



RATHAUSPOST

zwentendorf.at

ZUSAMMEN ZWENTENDORF

Wir wünschen gesegnete
Festtage in unseren 11 Dörfern

**FROHE
FESTTAGE
& EIN GUTES
2022**



INHALTSVERZEICHNIS

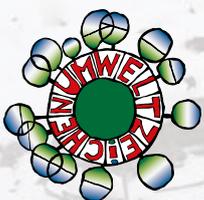
Bericht der Bürgermeisterin	4-6
Leitbilderstellung	7
Wir gedenken	8
Topothek	9
Bürgerservice	10-11, 26
Nachhaltigkeit	12-13, 17
ZUSAMMEN ZWENTENDORF	14-15
Wirtschaft	18-19
Vitale Gemeinde Zwentendorf	20-21
25 Jahre Kleinkunstbühne	22-23, 28
Gratulationen	24-25
Ärztewochenenddienst	27



Danke an alle, die bei der Zwentendorfer Adventfenster-Aktion mitmachen. Ob groß oder klein, jeder Beitrag ist wertvoll und zeigt das ZUSAMMEN ZWENTENDORF.

Schnee in Zwentendorf. Danke für die Winterimpressionen. **Bild 2** von Andreas Schlüsselberger, der einen Winterdienst anbietet. Wir freuen uns auch über sein Statement über die neue Rathauspost: „Als Bürger sowie Gemüselandwirt der Marktgemeinde Zwentendorf bin ich recht stolz sagen zu dürfen, dass sich das Layout der Gemeindezeitung äußerst positiv entwickelt. Man bekommt Infos was im und rund ums Rathaus geschieht, regelmäßige Berichte über die Tätigkeiten am Bauhof sowie über Vereine, bzw. das Miteinbinden der Bürger_innen bei Veranstaltungen und Umfragen. Weiter so!“ **Bild 3** Im Schnee von Jaqueline Schweiger. Übrigens: Der Christkindl-Postkasten **1** vor dem Gemeindeamt in der Postgasse ist wieder aufgestellt.

Impressum: Herausgeber, Verleger und Gestaltung: Marktgemeinde Zwentendorf/Donau, Bürgermeisterin Marion Török, 3435 Zwentendorf. Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Dockner GmbH, UW 1349, Kuffern 87, 3125 Statzendorf. Fotos: Gemeinde Zwentendorf (außer besonders gekennzeichnet). Redaktion/Grafik/Text: Marika Ofner. Offenlegung lt. Mediengesetz: Die Zwentendorfer Rathauspost dient zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger und entspricht der gesetzlichen Verpflichtung der Bürgermeisterin zur Herausgabe einer Gemeindezeitung. Fotoinweis: Es wird darauf hingewiesen, dass bei Veranstaltungen der Marktgemeinde Zwentendorf Fotos gemacht werden und diese in den Medien der Marktgemeinde (Rathauspost, Homepage, Facebook, Instagram, Gem2Go) veröffentlicht werden können. Provisorisches Gemeindeamt, Postgasse 12, 3435 Zwentendorf. Telefon: +43 2277 2209, marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at
 Öffnungszeiten: Montag 7-12 Uhr und 13-17 Uhr, Mittwoch 9-12 Uhr und 13-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr
 Cover: Kleinschönbichl von oben ©Kerstin Roth





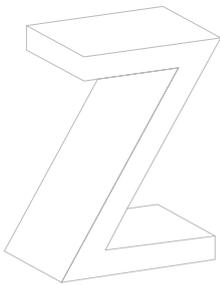
ZUSAMMEN.HALTEN



BERICHT UND WÜNSCHE ZU DEN FESTTAGEN

Liebe Jugend!

Liebe Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!



EIN GANZES JAHR LANG CORONA

Adventmärkte, vorweihnachtliche Punschhütten, das Zwentendorfer Weihnachtsdorf mit leuchtenden Kinderaugen vor dem Nikolaus, dies haben wir uns alle so sehr gewünscht! Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass Gewohntes und Traditionelles nicht möglich sind.

Der 4. Lockdown fällt uns allen schon sehr schwer und die ewigen Diskussionen über Für und Wider der Impfpflicht können wir alle nicht mehr hören. Aber eines dürfen wir dabei nicht vergessen, es geht um **Menschenleben!** Wie viele vor dem Tod bewahrt wurden, dies kann in keiner Statistik erfasst werden und dies kann auch kein Experte berechnen. Wenn eine/n Gemeindegewer/in mit unserem gemeinsamen Einsatz wie z.B. Impfen, Einschränkung der sozialen Kontakte, Tragen eines Mund-Nasenschutzes, regelmäßiges Testen usw. gerettet

werden konnte, haben wir ein großes Ziel erreicht! **Wir halten Zusammen und passen aufeinander auf!**

WIR GESTALTEN DIE HAUPTSTRASSE

Die Bürgerbeteiligung, eure Meinung, ist uns immer wichtig! Bei der Zentrumsentwicklung sind Bürger_innen von Anfang an dabei, nun geht es in die weitere Phase der Planung der Hauptstraßengestaltung. Vier Angebote für die Planung wurden abgegeben und als **Bestbieter wird das Büro Zeleny Infrastrukturplanung mit den Landschaftsplanern Schumacher, Schindl, Freiß beauftragt. Die Planungskosten belaufen sich auf 116.538,24 Euro inkl. MwSt.** (Im Gemeinderat am 9. Dezember 2021 beschlossen.) Dabei geht es um den betroffenen Straßenraum vom Kreisverkehr in der Tullnerstraße bis zum Kreisverkehr beim Rathausplatz mit einer Gesamtfläche von 4.500 m². Am Entscheidungsprozess für die Auftragsvergabe der Planung waren Vertreter_innen aller Parteien sowie Betroffene beteiligt: Bürgermeisterin Marion Török, Vizebürgermeister Johann Scheed, GGR Manfred Bichler, GGR Michael Grubmüller, GR Sabine Pengl, als Anrainervertreter Herr Niko Metz, als Vertreter des Wirtschaftsnetzwerkes Walter Weissmann, für das Bauamt Frau Ing. Manuela Böck und unsere Fachexpertin von NÖ Regional, Frau Mag. Monika Heindl.

Wie sind die nächsten Schritte?

Die Grundlagen wie das Sanierungskonzept für den Unterbau (Kanal, Wasser) liegen bereits auf sowie eine Vorstudie von Natur im Garten

Danke an alle Freiwilligen, die seit Februar 2021 die Teststraße reibungslos betreiben. Sie ist wesentlich für Zwentendorf.





Die „Gleiche“ wurde am 5. Oktober 2021 erreicht; v.l.n.r. Baumeister Ing. Martin Diesner, Polier Gerhard Steiner, GGR Rudolf Maurer, Ing. Patrick Wandl, Vizebürgermeister Johann-Horst Scheed, Leiter des Bauamtes Ing. Reinhard Jedlicka, Architektin Catharina Maul, Leiter der Mittelschule Franz Rabl, GR Sabine Pengl, Bürgermeisterin Marion Török, Leiter des Hauses der Geschichte Gerhard Bauer und Altbürgermeister Hermann Kühtreiber

für möglichen Grünraum, ein Verkehrsgutachten für Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung und eine Parkraumerhebung.

Nun erfolgt die Besichtigung, Bestandsaufnahme, Vorstudienerstellung und natürlich auch eine Anraierbegehung um einen Vorentwurf als Vorschlag (inklusive Visualisierung) der gesamten Bevölkerung vorstellen zu können und um eure/deine Meinung einzuholen.

GEBÄUDE-ADAPTIERUNGEN

Die erste wichtige Bauetappe, die Erweiterung der Mittelschule für die Ausgestaltung der Ganztagschule in verschränkter Form mit Speisesaal, Freizeitklassen, adäquatem Lehrer_innenzimmer und vor allem attraktiven zeitgemäßen Lern- und Freizeiträume für unsere Kinder ist erreicht.

Dies alles wird bereits genutzt!

Wir gratulieren. Frau Edith Fleischmann feiert den 90. Geburtstag. Alles erdenklich Gute. (1)

Wir gratulieren herzlich den Ehepaaren Maria und Eduard Schadinger (2), Anita und Rudolf Hörmann (3), sowie Manfred und Elisabeth Kraus (4) zur Goldenen Hochzeit.



HAUPTSTRASSEN- GESTALTUNG: DRINGEND NOTWENDIG

Das sagt ein Zwischenergebnis der Fragebogenerhebung. Den Fragebogen können Sie bis Ende des Jahres noch im Gemeindeamt abgeben oder online ausfüllen.

Der Gesamteindruck, die Lebendigkeit und der Wohlfühlcharakter werden als **mittel bis schlecht (oder sehr schlecht)** beurteilt. **Sehr wichtig** sind den Zwentendorfer_innen eine Zentrumsbelebung, eine Bushaltestelle, eine E-Bike Ladestation, eine Fassadengestaltung, die Beleuchtung, eine Beschattung durch Bäume und andere Mittel wie Pergola. Weiters werden die Geschäftsflächen, zusätzliche Rabatte, eine historische Gestaltung, Parkraum, öffentliche Sitzmöglichkeiten, Wohnraum, Radinfrastruktur, Mistkübel und natürlich Schanigärten als sehr wichtig erachtet.

Die **Vorarbeiten zur Hauptstraßengestaltung** sind im Gange. Die Zustandsbewertung des Untergrunds der Straße und des Kanals, eine Verkehrsberatung und Parkraumanalyse, eine Beratung von „Natur-im-Garten“ und einige Exkursionen in andere Ortschaften, die das Zentrum bereits gestaltet haben, sind erfolgt. Im Zuge dessen läuft auch eine **Fragebogenerhebung**. Bislang wurden an die 100 Fragebögen abgegeben. Mit Jänner werden wir das Ergebnis veröffentlichen. Die Tendenz ist eindeutig.

Fragebögen liegen im Gemeindeamt auf. Bitte ausgefüllten Fragebogen in den Postkasten des Gemeindeamtes einwerfen

oder online.
Siehe QR-Code



Die weiteren Bauphasen sind im Zeitplan und das Rathaus, das Museum und das Musikheim sollen wie geplant im **Herbst 2022** fertig gestellt sein.

IMMER BESSER WERDEN

Wir freuen uns über Auszeichnungen, die durch viel Arbeitseinsatz und richtungsweisende Entscheidungen verdient wurden.

Mit Stolz - federführend für alle Gemeinden in Österreich - haben wir als **eine der ersten das CAF-Gütesiegel erhalten**, dies bezeichnet eine exzellente und innovative öffentliche Verwaltung.

Die weiteren Auszeichnungen sind für „Kommunale Kommunikation“ – von Kultur.Region.Niederösterreich für unsere Rathauspost und dem Social Media Auftritt (facebook und instagram). Ihr haltet mit unserer neuen Rathauspost eine Gemeindezeitung in den Händen, die von den Chefredakteuren von Kurier, Krone, NÖN, Bezirks-

blatt auf Inhalt, Layout, Aktualität, Kreativität, Lesbarkeit uvm. bewertet wurde und von 190 Einreichungen den zweiten Platz in ganz Niederösterreich erreicht hat.

Anfang Jänner 2022 werden wir die Website zwentendorf.at als „Plattform für Kommunale Kommunikation“ ins neue Layout umstellen.

Gestärkt und bestätigt durch diese Ehrungen arbeiten wir mit Freude und Zufriedenheit weiterhin für Dich/Euch!

Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Török M.

Eure Bürgermeisterin
Marion Török

P.S.: Wir verschicken heuer keine gedruckten Weihnachtskarten, sondern wir setzen für den budgetierten Betrag im Frühjahr Bäume. Das ist besser so.

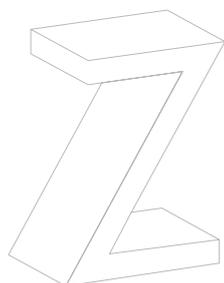
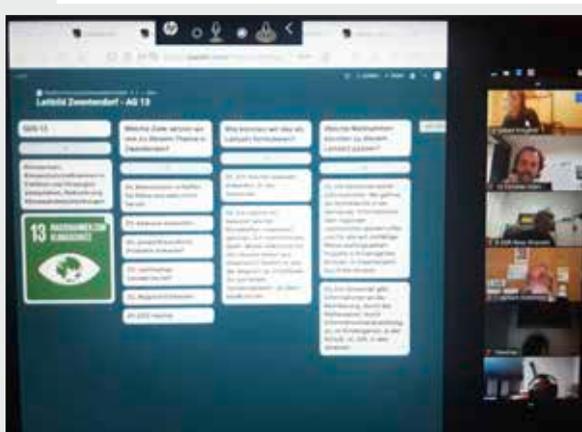


Bild 1: Der Marktgemeinde Zwentendorf wurde am 12. Oktober 2021 offiziell das CAF-Gütesiegel verliehen. Das CAF-Gütesiegel ist eine Auszeichnung für exzellente und innovative öffentliche Verwaltungen. Vizebürgermeister Horst Scheed, Christian Kemperle (Leiter Sektion III, BMKÖS), Bürgermeisterin Marion Török, Ursula Weiker und Marianne Kerschbaumer @HBF/Pusch



Bild 2: Platz 2 für die Rathauspost und den Social Media Auftritt von 190 Einsendungen. Die Gemeindezeitung wird als Königsklasse der kommunalen Kommunikation bezeichnet. Umso schöner war deswegen die Geste von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Pressefoto der Preisverleihung flugs die Rathauspost zu ergreifen und neugierig durchzublättern. v.l.n.r. Öffentlichkeitsarbeiterin Marika Ofner, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeisterin Marion Török, Lehrling René Schneider und Susanne Mocker. ©Daniela Matejschek



Impressionen des Arbeitskreises von 14. Oktober (online) und 9. November 2021 im Donauhof Zwentendorf. Der dritte Workshop am 30. November war coronabedingt wieder online.

WIE WOLLEN WIR IN ZUKUNFT LEBEN?

Im Frühjahr geht der Prozess zur Leitbilderstellung weiter.

Wir gehen bei der **Leitbilderstellung** neue Wege. In Niederösterreich ist so ein Schritt von einer Gemeinde noch nicht gegangen worden. Denn das Leitbild soll anhand von 17 nachhaltigen Zielen zur Transformation unserer Welt, den sogenannten **"SDGs" (Sustainable Development Goals)** der Vereinten Nationen, erstellt werden. Österreich hat sich als Mitgliedsland zur Umsetzung der Agenda 2030 auf nationaler und regionaler Ebene bis zum Jahr 2030 verpflichtet.

Die Marktgemeinde Zwentendorf setzt diese Vorgaben jetzt in ihrem Gemeindefleitbild um, das Orientierung für die Zukunft gibt und **motivierend** sein wird. Der Prozess wird von der Agentur Plansinn begleitet.

Vier Stufen wurden bereits „erklommen“:

Stufe 1: Ende Juni 2021 ging der Gemeinderat mit der Agenda 2030 in Klausur, um sich über die 17 nachhaltigen Ziele, die sogenannten „SDGs“ zu informieren und den Weg zu besprechen, wie die Marktgemeinde Zwentendorf zu dieser gemeinsamen schriftlichen Übereinkunft kommt.

Stufe 2, 3 und 4: Das waren drei Arbeitskreise

mit Bürger_innen. In diesen drei Treffen wurden alle 17 nachhaltigen Ziele bearbeitet. Jedes der 17 Themen wurde auf Zwentendorf „heruntergebrochen“. Danach wurde erörtert, wie man einen Leitsatz dazu definieren könnte. Als dritte Stufe wurden Maßnahmen dazu diskutiert, die in Zwentendorf umgesetzt werden könnten.

„Wir haben uns da ein sehr ambitioniertes Ziel vorgenommen. Wir haben auch in neuen Kanälen, also mit Online-Meetings, gearbeitet. Coronabedingt, aber auch weil den Menschen diese Vorgangsweise noch fremd erscheint, konnten wir nicht so viele Zwentendorfer_innen erreichen, wie wir wollten. Wir waren eine sehr ambitionierte, doch kleine Gruppe. Deswegen treffen wir uns im Frühjahr wieder.“ So fasst Bürgermeisterin Marion Török den Prozess zusammen.

„Es geht darum, dass wir ins Tun kommen und nicht nur vom Wandel sprechen.“ So gibt Bürgermeisterin Marion Török den Tenor vor.

Ein Leitbild, das viele Jahre halten soll, muss jedoch von vielen Bürger_innen getragen werden. Deswegen möchte die Gruppe im **Frühjahr** nochmals in den großen Saal des Donauhofs einladen, die bisherigen Ergebnisse vorstellen und zur Diskussion stellen. Ziel ist, möglichst viele Zwentendorfer_innen anzusprechen und zum Mittun zu animieren.



Kranzniederlegung.
v.l.n.r. Bürgermeisterin
Marion Török, Altbürger-
meister Hermann Küh-
treiber und die Familie
von Josef Mohnl bei der
Kranzniederlegung an
seinem Grab @Knöpfl

*„Wir werden
alle den Tag
nicht verges-
sen – heute
vor 30 Jah-
ren –mit der
schlimmen
Nachricht sei-
nes Todes.“*

WIR GEDENKEN

LANDESRAT JOSEF MOHNL

Gedenkfeier am 25. September 2021

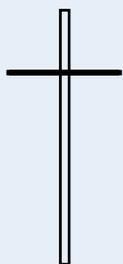
Am Tag genau vor 30 Jahren, am 25. September 1991, verstarb Landesrat Josef Mohnl an den Folgen eines Verkehrsunfalls. Er war seit 1983 Bürgermeister der Gemeinde Zwentendorf und damit Nachfolger seines Schwiegervaters Heinrich Rabl. Die Familie, Mitglieder des Gemeinderates, Altbürgermeister Hermann Kühtreiber, Weggefährten und Bürgermeisterin Marion Török nahmen an der Ehrerbietung teil.

Josef Mohnl war ein Bürgermeister, der dieses Amt mit seiner ganzen Kraft ausfüllte und immer das Gemeinsame über das Trennende stellte.

In seine Amtszeit fiel die Markterhebung, seit 1983 erscheint die Zwentendorfer Rathauspost, die Müllabfuhr wurde auf Container umgestellt und das wilde Müllabladen in den Schottergruben wurde verboten. Die Bagger wurde saniert und steht seither zur Erholung als Badeteich zur Verfügung und die Volksschule wurde aufge-

stockt. Weitere Tätigkeiten waren: die Eröffnung der Kapelle Bärndorf, der Bau der Aufbahnhalle Maria Ponsee, die Einführung des Bauernmarktes, der Ausbau des Donauradweges, der 4-gruppige Kindergarten, viele Spiel- und Sportanlagen wie die Leichtathletik- und Schulsportanlage in der Schlossgasse, das FF- und Gemeinschaftshaus Erpersdorf, die Errichtung neuer Wohnblöcke in Erpersdorf, die Inbetriebnahme des Kohlekraftwerkes als Ersatz für das Kernkraftwerk und die Errichtung des Campingplatzes. Weiters wurde die Volkshochschule von der Gemeinde übernommen und die Partnerschaft mit der Gemeinde Breclav geschlossen. Auch das Josef-Mohnl Sozialzentrum und das Behindertenwohnheim Maria Ponsee waren seine Visionen, die nach seinem Tod eröffnet wurden.

Josef Mohnl war nicht nur Kommunalpolitiker, er war 1982 bis 1986 Bundesrat, von 1986 bis 1988 Landtagsabgeordneter und von 1988 bis 1991 Landesrat der NÖ Landesregierung.

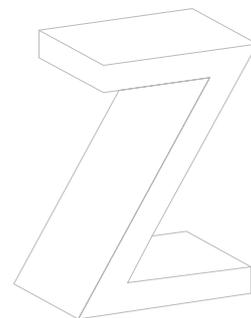


Leopold Datzinger

Geb. 11.12.1939 – Verst. 28.11.2021

Goldener Ehrenringträger der
Marktgemeinde Zwentendorf,
Gemeinderat von 1975 - 1985,
Feuerwehrkommandant FF Maria Ponsee
(28.1.1975 bis 17.1.1994)

Als Vizebürgermeister der
Gemeinde Maria Ponsee war er
maßgeblich an der Gemeindegemeinschaft
im Jahre 1971 beteiligt.
Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren!



WEIHNACHTEN VON FRÜHER

Bild 1: Die Aufnahme zeigt Schüler_innen der 2. Klasse Hauptschule bei einem Weihnachtsspiel 1958 im Pfarrhof v.l.n.r.: Scheuringer Norbert, Pengl Brigitte, Höllriegl Margarte, Kobler Renate, Poppe Manfred, Kerbl Irmgard, Walli Renate, Filz Christine, Filz Gertrude; hockend: Strametz Franz, Jersche Alexander, Lehrner Gerhard. Im Eigentum von Christine Hauber.

Bild 2: Die Aufnahme zeigt Familie Simek im Dezember 1966 in Oberbierbaum. v.l.n.r.: Maria Simek (verheiratete Knöpfl), Maria Simek sen., Franz Simek, Reinhard Simek. Die Besitzerin diese Fotos ist Maria Knöpfl.

Bild 3: Maria und Ernst Kühfaber, Weihnachten 1974, fotografiert von Franz Bauer. Im Eigentum von Gerhard Bauer

Die Topothek lebt von den Schätzen, die Sie uns zur Verfügung stellen – und das geht sehr einfach. Sie borgen uns die Fotos für ein bis zwei Tage, wir scannen die Bilder – fertig. Gerne können wir Ihnen auch das Ergebnis des Scans auf einem Datenträger zukommen lassen. Mail bitte an: gerhard.treitl@aon.at oder rudolf.rabl@aon.at oder museum@zwentendorf-donau.gv.at



**FROHE FESTTAGE
WÜNSCHT DIE TOPOTHEK**
<https://zwentendorf.topothek.at>

Flash-Fireworks: www.fireworks.at mit Onlineshop
 Verlängerte Öffnungszeiten: 27. bis 31.12.2021, 9-18 Uhr
 Möglichkeit zur **Entsorgung** abgeschossener pyrotechnischer Artikel in der Mülltonne, Allee 54, rund um die Uhr

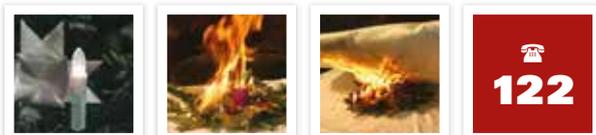


Die Feuerwehr Zwentendorf an der Donau informiert über

SICHERE FEIERTAGE



2 Sekunden In nur sechs Sekunden...
4 Sekunden ... kann sich ein trockener Christbaum...
6 Sekunden ... mit einer Stichflamme entzünden!



SICHERHEIT Elektrische Beleuchtung birgt deutlich weniger Gefahren als offene Flammen.
ABSTAND Aufstellort von Kerzen: Abstand zu Vorhängen, Möbeln etc. beachten. Nicht brennbare Unterlage verwenden.
LÖSCHMITTEL Halten Sie einen Feuerlöscher, einen Kübel mit Wasser oder eine Löschdecke bereit.
NOTRUF 122 Im Notfall rufen Sie sofort die Feuerwehr: Notruf 122.

Plakat online selbst gestalten auf www.feuerwehr.at

FEUERWEHR.AT

Das offizielle Magazin des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

www.ff-zwentendorf.at

BEI UNS MUSS KEINER FRIEREN.

Heizkostenzuschuss in Zwentendorf. Bis 30. März 2022 können Sie einreichen.

Auch heuer gibt es wieder den **Heizkostenzuschuss und die Haushaltszulage** der Marktgemeinde Zwentendorf. Die Einkommensgrenzen richten sich nach den Grenzen der NÖ-Landesregierung, werden aber bei der Marktgemeinde Zwentendorf Netto gerechnet und zusätzlich auch noch sozial gestaffelt. Des Weiteren kann auch wieder um den Zuschuss der NÖ-Landesregierung angesucht werden.

Der **Heizkostenzuschuss ist bis 30.03.2022 und die Haushaltszulage bis 30.06.2022** im Bürgerservice anzusuchen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter buergerservice@zwentendorf-donau.gv.at oder 02277/2209-13 zur Verfügung.



Ein Zuhause für Alle

NEUE INFOS AUS DEM GEMEINDEAMT

BITTE BEACHTEN SIE!

VOR Fahrplanwechsel mit 12. Dezember 2021

Mit dem europäischen Fahrplanwechsel am 12.12.2021 gelten auf den Linien 415, 441, 442, 444 und 449 neue Fahrpläne, mit kleinen Verbesserungen für die Fahrgäste: **Linie 444:** Zur Entlastung im Schülerverkehr ab Königstetten verkehrt neu um 7:16 Uhr eine Fahrt nach Zwentendorf und von dort um 8:26 Uhr im Takt zurück nach Tulln. Darüber hinaus verkehren die Fahrten um 15:35, 16:35 und 17:35 Uhr an Werktagen (bisher nur an schulfreien Werktagen), sodass für Pendler_innen ein besserer Umstieg von den Zügen der Franz-Josefs-Bahn besteht und ebenfalls eine Entlastung der Schulfahrten ab Tulln geboten wird. Darüber hinaus wurde der Betriebsschluss an Sonntagen um 2 Stunden nach hinten verlegt.

www.vor.at, Fahrplan als PDF

Winterdienst. Auch Hausbesitzer haben gesetzliche Pflichten.

Zum Winterbeginn möchten wir darauf hinweisen, dass die Eigentümer, gem. § 93 StVO 1960 verpflichtet sind, öffentliche Gehwege entlang der Liegenschaft im Ortsgebiet von Schnee zu räumen und zu streuen. Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist der Straßenrand mit einer Breite von mindestens einem Meter zu reinigen und streuen.

Im Zuge des Winterdienstes durch die Marktgemeinde Zwentendorf kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass Flächen geräumt und gestreut werden, zu deren Betreuung der Anrainer/Grundeigentümer verpflichtet wäre. Die Marktgemeinde Zwentendorf weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um unverbindliche Arbeitsleitungen, aus welche kein Rechtsanspruch

IM GEMEINDEAMT BESTEHT DIE
MÖGLICHKEIT AKTEN UND
DATENTRÄGER RECHTSKONFORM
ZU VERNICHTEN.
(CONAINER FA. REISSWOLF)

abgeleitet werden kann, handelt; • die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung beim Anrainer/ Grundeigentümer verbleibt; • eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Weiters ersuchen wir, dass Sie Ihre Fahrzeuge am Straßenrand so abstellen, dass Räum- und Streufahrzeuge jederzeit durchfahren können. Bitte beachten Sie dies ganz besonders in unseren schmalen Gassen. Wo das Durchkommen mit unseren Winterdienstgeräten nicht möglich ist, kann nicht geräumt oder gestreut werden.

Danke dafür, dass Sie bei Bedarf dem Nachbarn beim Schneeschaukeln helfen.



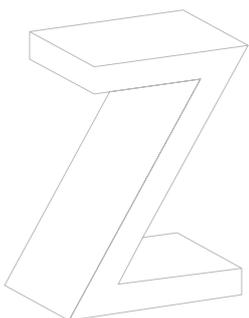
synthomer





Danke an die engagierten Zwentendorfer_innen, die ihre Bonuspunkte gespendet haben. v.l.n.r. Die Gärtner Istvan Kolnhofer und Rafael Weninger mit Walter Bolena (EVN) und Bürgermeisterin Marion Török

„Eine Gesellschaft entwickelt sich dann gut, wenn alte Leute Bäume pflanzen, in deren Schatten sie nie sitzen werden.“



ZWENTENDORFER_INNEN SPENDEN
2.500 EURO

MIT EVN BONUSPUNKTEN ZU 76 NEUEN BÄUMEN

Mehr Bäume für meine Gemeinde

So lautete das Motto der EVN Bonuspunkte Spendenaktion, die bis Ende September 2021 Gemeindebürger_innen aufrief ihre gesammelten Bonuspunkte dieser Aktion zur Verfügung zu stellen. 96 Gemeinden in ganz Niederösterreich machten mit.

Zwentendorfer_innen setzen ihren eigenen (Obst-) Garten.

In Zwentendorf konnten so insgesamt 2.500 Euro gesammelt werden. Jetzt wurden die Bäume eingesetzt. Nach intensiver Planung pflanzten so unsere Gemeindegärtner Istvan Kolnhofer und Rafael Weninger (gemeinsam mit Martin Reisinger am Bagger) 76 neue Bäume über das gesamte Gemeindegebiet verteilt.

„Uns war es wichtig an geeigneten Stellen, wie zum Beispiel bei unseren vier Biotopen oder bei Gemeinschaftsplätzen, Baumgruppen oder Obstgärten zu pflanzen, die von den Menschen auch direkt genutzt werden können. So können

dann die Früchte von den Bewohner_innen geerntet und verarbeitet werden.“ Das erklären die Gemeindegärtner zur Intention der Planung.

Natürlich legte man bei der Wahl der Pflanzen großen Wert auf heimische Sorten und berücksichtigte Standortbedingungen wie Licht/Schatten oder Bodenbeschaffenheit. Die Eignung im Klimawandel war oberste Voraussetzung.

*„Ich bin begeistert vom sozialen Engagement der Zwentendorfer_innen im Einsatz für die Natur.“
Walter Bolena, EVN, gratuliert zum Ergebnis der Aktion.*

Vizebürgermeister Horst Scheed hat mit den Gemeindegärtnern einen **Ratgeber für die Auswahl des richtigen Baumes** erarbeitet. Kriterien wie Wuchsform, ökologischer Wert oder Schattenwirkung waren dabei wichtig. Zu haben im Bauamt: bauamt@zwentendorf-donau.gv.at



NEUE SERIE BUCHBESPRECHUNGEN DER ÖFFENTLICHEN BÜCHEREI



INTERVIEW MIT QUINTIN ALTHANN, GUTSHOF ALTHANN

Wie steht es um die Au in Zwentendorf? Quintin Althann gibt Antwort.

Wie sehen Sie den Zustand der Auwälder in Zwentendorf?

Es wachsen viele unterschiedliche Baumarten und Sträucher in den Donauauen. Wenn genug Feuchtigkeit vorhanden ist, dann zeichnet sich die Au durch ihre Artenvielfalt aus. Das werden auch viele von Spaziergängen in der Au kennen. Die äußerst trockenen Sommermonate und milden Winter der letzten Jahre sind jedoch nicht die optimalen Bedingungen für den Auwald und hinterlassen auch hier ihre Spuren. Diese trockenen und heißen Sommer sind in den letzten Jahren leider mehr geworden.

Welche Bäume sind vom Klimawandel besonders betroffen?

Das Eschensterben stellt ein großes Problem da und hat einen Großteil des großen Eschenbestandes vernichtet, aber ob das auf den Klima-

wandel zurückzuführen ist, ist wissenschaftlich „noch nicht“ begründet.

Welche Maßnahmen treffen Sie in der Bewirtschaftung der Au?

Langfristiges Generationen-Denken ist hier besonders gefragt. Wir setzen sehr stark auf Biodiversität, auf Diversifikation der Sorten und setzen ausschließlich auf Bäume aus heimischer Zucht.

Jährliche Durchforstungen und regelmäßige Wiederaufforstungen sichern einen langfristigen Erhalt des Auwaldes ab.

Was kann jeder Einzelne tun in Bezug auf Bäume, Baumpflanzungen und Klimawandel?

Durch einen schonenden Umgang mit der Natur kann jeder ein Stückchen dazu beitragen den Klimawandel abzufedern.

PETER WOHLLEBEN

- DAS GEHEIME BAND
- DAS GEHEIME LEBEN DER BÄUME
- DER LANGE ATEM DER BÄUME

Wenn Sie Bücher suchen, die Ihre bisherige Weltanschauung ordentlich durchrütteln, dann müssen Sie hier zugreifen.

Eigentlich sind das Bücher, die man sich nicht ausborgt, sondern die man sich in seinen eigenen Bücherschrank stellt, um die Sätze langsam durchzudenken und davon den Kindern zu erzählen.

Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und anhand eigener Erfahrungen öffnet der Förster Peter Wohlleben dem Leser die Augen und rechnet vor, wie falsch wir Menschen unterwegs sind und zeigt einen möglichen Weg aus der Krise.

Denn: Ohne Bäume gibt es keine Menschen.

In unserer Bücherei zum Reinlesen.
Marika Ofner, Öffentlichkeitsarbeit



1



2



3



4



5



6



7



8

ZUSAMMEN.

1-9 Bei prachtvollem Herbstwetter konnte das Kürbisfest richtig gefeiert werden. Produkte aus der Region, schöne Herbstblumen und Gestecke für Allerseelen und natürlich der Anschnitt des Riesenkürbises von Michael Markl aus Bärndorf lockten viele Begeisterte an. Ernst Kargl überraschte mit einer musikalischen Einlage und dem Zwentendorf Tanz. Die Kinderfreunde bemalten mit den Kindern Kürbisse. Ein rundum gelungener Einstieg in ein prachtvolles Wochenende. Hier sehen Sie die Aussteller. ©Gerhard Bauer

10 Der Kneipp-Aktiv-Club hat einen neuen Vorstand. Das motivierte neue Team um Sylvia Hauber freut sich auf Anregungen aus dem Mitgliederkreis sowie eine gute Zusammenarbeit und das Programm soll Alt und Jung ansprechen. v.l.n.r. Bürgermeisterin Marion Török, Kneipp-Obfrau Sylvia Hauber, Obfraustellvertreterin Nina Schiegl, Kassier Beate Bichler, Rechnungsprüfer Ingrid Budovinszky und Karl Geigenberger sowie Vizepräsident Josef Widl nach der Neuwahl des Kneipp-Aktiv-Clubs Zwentendorf. ©MariaKnöpfel

11 Stammtisch der Klimawandel-Anpassungs-ModellRegionen Tullnerfeld-OST und Wagram im AKW v.l.n.r. Stefan Obermaier, Rupert Wychera, Miriam Hülmbauer, Stefan Zach, Bürger-

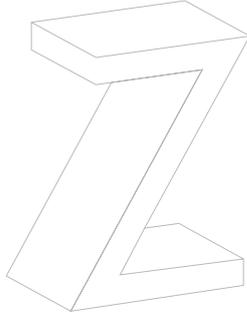


ZWENTENDORF.

meisterin Marion Török, Daniel Zimmermann und Stefan Czamutzian informierten über interessante Themen. Großes Interesse zeigten die zahlreichen Gäste am Katastrophenschutz-Koffer der Marktgemeinde Zwentendorf, der von Bürgermeisterin Marion Török präsentiert wurde. Darin befinden sich Alarm- und Einsatzpläne mit wertvollen Informationen für den Katastrophenfall. ©MariaKnöpfel

12 Der Donauhof wird an die Fernwärme angeschlossen. Bürgermeisterin Marion Török und Umweltgemeinderat Manfred Bichler mit Bauarbeitern. „Wir möchten so schnell als möglich, wenn geht, noch vor 2030 CO₂-neutral sein.“ Das ist das erklärte Ziel der Marktgemeinde Zwentendorf. Der Donauhof wurde bislang elektrisch beheizt. ©PeterWeibold

13 Vortrag RAUS AUS DEM ÖL mit an die fünfzig diskussionsfreudigen Zwentendorfer_nnen. v.l.n.r. Walter Weißmann (Wirtschaftsnetzwerk), Günter Häusgen (Vortragender), Roman Tschernko (Raiffeisenbank Tulln), Zehetner Gerhard, Julia Sandor, Edeltraud Zehetner (Wirtschaftsnetzwerk) waren ebenso vertreten (nicht im Bild). Die Marktgemeinde Zwentendorf fördert den Ausstieg mit 700,- Euro als nicht rückzahlbaren Zuschuss.



ÖFFENTLICHER NOTAR
DR. JOSEF STROMMER

BAHNHOFSTRASSE 9
A-3430 TULLN
TEL. 0 22 72 / 624 73
FAX 022 72 / 635 33 33
E-MAIL: JOSEF.STROMMER@NOTAR.AT

A-3430 TULLN
TEL. 0 22 72 / 624 73
FAX 022 72 / 635 33 33
E-MAIL: JOSEF.STROMMER@NOTAR.AT

150
YEARS

**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**

porr.at

PORR

#füreinandersorgen

Wir sind in ganz Österreich für Sie da. Immer und überall.

Online auf wienertaedische.at, telefonisch und natürlich auch persönlich.

Ihre Sorgen möchten wir haben.



**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



Pittel+Brausewetter

150 JAHRE
1870-2020

www.pittel.at

Filiale Tulln: Porschestraße 15, 3430 Tulln • Tel.: 050 828-3700 • tulln@pittel.at

INITIATIVEN FÜRS KLIMA: JEDER BEITRAG ZÄHLT

VOR DEN VORHANG

1 MS Zwentendorf für Klimaschutz
„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ – Unter diesem Motto haben sich die Schüler_innen der MS-Zwentendorf mit dem Thema Klimaschutz auseinandergesetzt.

Dabei fanden die Kinder heraus, welche Ursachen die Erderwärmung so rasch vorantreiben und was man selbst **aktiv zum Klimaschutz** beitragen kann, zum Beispiel durch Vermeidung von Plastikmüll, Recycling, durch Zurücklegen von Kurzstrecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder durch die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Außerdem ist allen dabei bewusst ge-

worden, wie wichtig es ist, eine breite Masse der Bevölkerung auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen, so wie jene, die im großen Stil etwas zu sagen haben und etwas bewirken können, allen voran unsere Politiker.

2 Johannes fährt E-Lastendreirad Cargo 500 für Kurzstrecken bis zu 8 km

Hier die Daten: bis zu 200 kg und 25 km/h mit einer max. Antriebsleistung von 500 Watt, kein Führerschein erforderlich, bis zu 30 % Förderung. Informationen unter www.oeko-mobil.at

Zum Ausprobieren einfach anrufen: Johannes, 0664 496 66 66



1



2

KLIMA-ZIEL 3

RAUS AUS ÖL UND GAS

Tauschen Sie Ihren alten Öl-/Gaskessel und sichern Sie sich bis zu 10.500,- Euro an Förderungen von Land und Bund. Zwentendorf verstärkt diese Initiative mit 700,- Euro Gemeindeförderung als nicht rückzahlbaren Zuschuss. Gilt für Hauptwohnsitzer_innen.

Was wird gefördert?

In Ein- oder Zweifamilienhäusern und Reihenhäusern: Ersatz des bestehenden Öl-, Gaskessels oder der Gastherme bzw. eines Allesbrenners durch eine Heizungsanlage auf Basis fester biogener Brennstoffe (nur Holzprodukte), eine elektrisch betriebene Wärmepumpe oder ein Fernwärmeanschluss. (Es werden Investitionen ab 01.01.2019 anerkannt.)

Wie hoch und wie lange wird gefördert?

Zuschuss in der Höhe von 20 % der anerkannten Investitionskosten, bis zu 3.000,- Euro (bei Ersatz von Allesbrennern bis zu 1.000,- Euro) als einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss unter bestimmten Fördervoraussetzungen, u. a. Hauptwohnsitz, nachweisliche Entsorgung der alten Heizungsanlage. Keine Doppelförderung aus Landesmitteln. Förderung des Landes: rückwirkend ab 01.01.2019. Antrag mit eingescannter und hochgeladener Beilage (NÖ Raus aus Öl-Bonus) ist online zu stellen: www.noegv.at/heizkesseltausch und im Bauamt der Gemeinde für die Gemeindeförderung.

Klimaziel 3: Raus aus Öl. Wir wollen die Anzahl der Ölheizungen in unserer Gemeinde bis 2030 um 70 % reduzieren. Machen Sie mit! Dr. Stefan Pernkopf und eNu- Geschäftsführer Herbert Greisberger mit Zwentendorf für die Initiative Raus aus dem Öl



**FIRMENUNABHÄNGIGE
ENERGIE-BERATUNG
02742 22 14 4**

» *Wer Träume verwirklichen will,
muss Mut zur Veränderung haben.* «

Kontinuierliches Lernen, Erkennen, Verstehen und Umsetzen
zum Wohle der Kunden und der Unternehmensgruppe.



Business Unit
CHEMIE

- » Produktion anorganischer Chemikalien

Business Unit
DONAU KANOL

- » Konsumgüter (Kosmetik, Haushaltsreiniger,
Flüssigdünger, Technische Produkte)
- » Lohnentwicklung und -produktion



Business Unit
DONAU CARBON

- » Aktivkohle
- » Service/Filter
- » Reaktivierung
- » Anlagenbau

Business Unit
DONAU CHEM Österreich/CEE

- » Commodities
- » Spezialprodukte
- » Service



www.donau-chemie-group.com

Direkt zu unserer Website geht's hier:
Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Handy!(QR-Reader erforderlich)

powered by passion



schmidberger
elektroanlagen

A-3430 Tulln, +43 2272 628 79, www.schmidberger.at

DURCH DIE RATHAUSPOST ZUR LEHRE

BINDER INDUSTRIEANLAGEN investiert in Erpersdorf und sucht weitere Mitarbeiter_innen

„Durch den letzten Bericht in der Rathauspost haben wir drei Lehrlinge gefunden.“ Das war das erfreuliche Ergebnis der letzten Betriebsbesichtigung. Jetzt wurde Bürgermeisterin Marion Török nochmals eingeladen, um die neuesten Investitionen in den Standort, eine Hallenabluft- und Reinigungsanlage, Schweißautomation und neue Krananlagen für 20to Stückgewichte, kennenzulernen.

Denn dem Betrieb mit 250 Mitarbeiter_innen an fünf Standorten geht es gut - durch eine äußerst konservative Unternehmensführung. Der „soliden Eigenkapitalpolster“ gibt den Entscheidungsträgern im Unternehmen die Möglichkeiten, rasch auf dem Weltmarkt zu agieren und reagieren. In Zeiten von Lieferengpässen und Rohstoffmangel, wo Angebote und Preise manchmal nur Stunden Gültigkeit haben, eine Grundvoraussetzung. Und Investitionen werden nur dann getätigt, wenn das Geld erwirtschaftet wurde.

In Planung für Erpersdorf ist das nächste Projekt. Die Montage der Solarpaneele am Dach ist bereits beauftragt. Man denkt daran, die Anlage energieeffizienter zu gestalten.

Nun geht die Suche weiter. Für Lehrlinge und Fachkräfte. Bewerbungen an: zwentendorf@binder-industrieanlagenbau.com, 02277 2901 0, www.binder-industrieanlagenbau.com



*Oben: Standort-Betriebsleiter Prok. Kurt Oppenauer, Prok. Sabine Fischer, Bürgermeisterin Marion Török und Gründer Ing. Hermann Binder; Unten: Gemeinsam mit den **neuen Lehrlingen** Lukas HELM und Fabian SALTER. Ab 09.2022 beginnt Leon Götz.*



BIOHONIG-ERZEUGUNG AUCH AUF GEMEINDEGRÜNDE

BIO-Imkerei Venturini Von der Natur, für die Natur

„Wir sind eine kleine Familienimkerei und uns vereint eine große Leidenschaft für die faszinierende Welt der Bienen und der Natur. Wir pflegen unsere Bienenvölker seit 2020 und tragen unseren Teil dazu bei, die Natur zu unterstützen. Unsere Bienen helfen den Pflanzen in einem Umkreis von mind. drei Kilometer von ihrem Bienenstock durch ihre Bestäubungsleistung. Neben der Bewirtschaftung der Bienenvölker und der Herstellung von Honig (Blüten- & Blütencremehonig) und Bienenprodukten (zb. Wachs) wollen wir auch das Bewusstsein dafür schärfen, welchen Bedrohungen Bienen aktuell ausgesetzt sind.“ So erklären Norbert und Sonrid Venturini ihre Beweggründe, neben ihren Bürojobs eine BIO-Imkerei aufzubauen.

Derzeit stehen Bienenvölker in Moosbierbaum und Pixendorf sowie auf Gemeindegrund in Erpersdorf und Preuwitz.

Ab Hof und online Shop, Fabriksweg 15, Dürnrohr, 0676 550 1776, www.imkerei-venturini.at



Familie Venturini



Die Zeitzeugen erzählen. v.l.n.r.
 Dr. Karl Winnisch,
 Ernst Scharl,
 Dr. Maria Althann,
 Grete Keiblinger,
 Maria Bosch, Ernestine Schwarz, Alfred Kühfaber, Ernst Ambrozy, Andrea Ambrozy, Erwin Stöllner, Ing. Hermann Kührtreiber, Michael Ledwinka und Bürgermeisterin Marion Török.
 (nicht im Bild: Gerhard Bauer (weil er hinter der Fotokamera stand), Direktor Franz Rabl und Burgi Stöllner)
 ©GerhardBauer

SCHATZKISTE DER VITALEN GEMEINDE ZWENTENDORF

15 ZEITZEUGEN ERZÄHLEN IN EINEM FILM

Eine Zeitreise mit Zeitzeugen aus der Marktgemeinde Zwentendorf

Nach eineinhalb Jahren Arbeit wurde am **Nationalfeiertag** der lang ersehnte Film „Zwentendorfer Schatzkiste“ gezeigt. Interessierte Bürger_innen haben sich im Donauhof Zwentendorf eingefunden und waren begeistert.

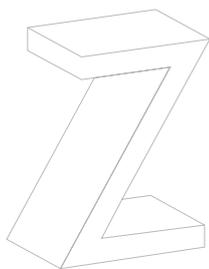
So fasst die Projektleiterin Andrea Ambrozy (Absolventin der Seniorenuni Krems) mit ihrem engagierten Team, Veronika Rottensteiner, Sebastian Schiegl und Manuel Tenora (kleines Foto oben), zusammen.

„Der Film wurde bewusst an diesem Tag präsentiert. Ich wollte die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg und des wirtschaftlichen Aufschwungs dokumentieren, so wie sie von Zeitzeug_innen aus der Gemeinde erlebt wurde- mit authentischen und persönlichen Geschichten. Die im Interview erzählten Erlebnisse sind wahre „Schätze“, die wir in einer passenden filmischen „Schatzkiste“ sammeln, aufbewahren und natürlich auch vermitteln wollten, um sie vor dem Vergessen zu bewahren.“

Der Film ist in drei Themenblöcke aufgeteilt: von 1945 bis 1955, von 1955 bis 1980 und von 1980 bis heute.

„Ich habe mit meinem großartigen Team fünfzehn Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde interviewt. Acht Stunden Filmmaterial wurden dann auf 1,4 Stunden zusammengeschnitten. Ein großes Dankeschön an alle, die bereit waren, aus ihrer Lebensgeschichte zu erzählen. Es war ein fantastisches Erlebnis.“ So erzählt Andrea Ambrozy weiter.

Nachzuschauen auf: <https://www.youtube.com/watch?v=dRfToc6Dal8>





NACHHALTIGE TIPPS DER NUN-GRUPPE ISABELLA STEININGER



WEIHNACHTLICHE VERPACKUNG GEHT AUCH UMWELT- FREUNDLICH

Um den Verpackungsmüll zu Weihnachten zu reduzieren, gibt es hier ein paar Tipps:

1 **Echtes Geschenkpapier** anstelle von Verpackungsmaterial mit Metalleffekt oder Folien verwenden. Denn Papier kann problemlos über den Altpapiercontainer entsorgt werden und ist ein wertvoller Rohstoff zur Herstellung weiterer Verpackungen.

2 **Geschensverpackung einmal anders.** Alte Gläser und Schachteln können eine neue Verwendung finden. • Auch Papierservietten oder Stoffe sowie Geschirrtücher sind eine nette Verpackung. Mit Zeitungspapier lässt es sich auch schön verpacken; dazu ein farbiges Band aus Bast, Stoff oder Spagat. • Alte Schachteln oder nur den Deckel mit Schmuckpapier oder Stoff überziehen sieht auch gut aus. • Papier selbst bedrucken kann Spaß machen und ist vor allem mit Kindern eine sinnvolle und nützliche Beschäftigung.

3 Falten Sie dünne Schachteln auseinander, damit Platz im Container ist und somit auch ihr Geld gespart wird. Denn häufige Entleerungen bedeuten höhere Kosten! **Übrigens: Kartons und Pappe gehören NICHT in den Altpapiercontainer, entsorgen Sie sie NUR in den Kartonsammelstellen.**



NACHHALTIGER UMGANG MIT ELEKTRONIK

1 Müssen denn die neuen Sportschuhe unter dem Christbaum unbedingt blinken? Die leuchtenden Teile sind **Elektronikmüll**. Entsorgt werden die Schuhe meistens im Restmüll. Dort landet auch die Elektronik. Das ist nicht gut! Elektronische Teile sind wiederverwertbarer Elektromüll. Dasselbe gilt für Spielsachen. Batterien können in allen Geschäften zurückgegeben werden. Sie gehören keinesfalls in den Restmüll! Auch alles, was eine Solarzelle enthält, eine Batterie oder einen Stromanschluss benötigt, ist ELEKTROSCHROTT, wenn es nicht mehr zu reparieren ist. Es gehört am Müllsammelplatz in den Elektroaltgeräte-Container.

Auch bei der Beleuchtung unserer Häuser und Gärten ist weniger oft mehr. **Muss es wirklich aussehen wie in Las Vegas?**

Der Energieverbrauch in Österreich für ein paar Wochen Weihnachtsbeleuchtung entspricht dem Jahresverbrauch einer Stadt mit über 10.000 Einwohner_innen. Ganz Mödling würde also mit dieser Strommenge **ein Jahr lang** auskommen.

Energie-Spartipps:

Kerzen und Laternen statt elektrischer Weihnachtsbeleuchtung • so wenig und sparsame elektrische Leuchtelemente wie möglich • nur Schmuck mit LED-Leuchten montieren • ab 22 Uhr abschalten, da schlafen schon die meisten

Lesen Sie mehr: <https://www.umweltberatung.at/sparsame-weihnachtsbeleuchtung>

HAUS DER GESCHICHTE ZWENTENDORF SUCHT:

Kurator_in (ehrenamtlich) für die Sonderausstellung: Gewerbe in Zwentendorf

Wir suchen eine(n) kontaktfreudige(n), kommunikativen und zuverlässige(n) Kurator_in mit Interesse an der Zwentendorfer Geschichte.

Die **Aufgaben** sind die Erforschung der Geschichte der diversen Gewerbe auf Basis der bereits vorhandenen Unterlagen, Kontaktaufnahme mit den derzeitigen Gewerbebetrieben und mit den Nachkommen von ehemaligen Betrieben. Weiters Beschaffung von Exponaten, wie Gerätschaften, Werkzeuge, Urkunden, etc., für die Ausstellung als Leihgabe oder Schenkung. Schlussendlich Gestaltung und Aufbau der Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kustos des Museums. Die **Eröffnung der Ausstellung ist im Frühjahr 2023 geplant.**

Voraussetzung sind gute örtliche Kenntnisse des Gemeindegebietes, Mobilität mit einem eigenen Fahrzeug, Bereitschaft entsprechend Zeit zu investieren. Sehr gute PC-Kenntnisse, Einschulung für die diversen Programme erfolgt durch den Kustos. Fotografiekenntnisse und eigener Fotoapparat von Vorteil.

Mit der Tätigkeit kann sofort begonnen werden, ein eigener PC-Arbeitsplatz im neuen Büro des Haus der Geschichte steht ab ca. Mai/Juni 2022 zur Verfügung. Notwendige Einschulungen können bereits im Ausweichbüro im AKW erfolgen.

Haben Sie Interesse?

Kustos Gerhard Bauer, 0676 936 54 54 oder museum@zwentendorf-donau.gv.at



Sag du,
Florian...



KLEINKUNSTBÜHNE ZWENTENDORF

25 JAHRE HUMOR UND SATIRE

DAS JUBILÄUMSJAHR SETZT AUF NEWCOMER

**25 JAHRE
ZUSAMMEN
LACHEN**

„Vor 25 Jahren waren wir einer der ersten, die Kabarett zeigten. Das Orpheum in Wien ist zeitgleich entstanden.“ So erinnert sich der Initiator Kulturreferent GGR Manfred Bichler.

ne immer im Plus. Etablierte, Newcomer, Stars und Jungtalente der österreichischen Szene: Fast alle haben schon in der Zwentendorfer Kleinkunsthöhne gespielt – und Platz für ein Erinnerungsfoto auf der roten Couch genommen.



Als er die Idee der Kleinkunsthöhne im Gemeinderat vorstellte, haben ihn sicher eine Menge Leute für verrückt erklärt. Der gemeindeeigene Donauhof bot zwar Platz für Veranstaltungen, aber mit zwei, drei Kulturabenden pro Jahr hatte man das Auslangen gefunden.

Was macht die Kleinkunsthöhne Zwentendorf so besonders?

Es ist der „Wohnzimmer-Charakter“ im Donauhof. Die meisten Künstler bleiben nach der Vorstellung noch da und mischen sich unters Publikum. Vor und nach der Vorstellung kann man gut essen und trinken, das Open-Air im Sommer im neu gestalteten Garten ist gut angekommen.

Gestartet wurde standesgemäß mit dem Kabarett „Grüner Veltliner“ von Lainer & Linhart. Bei den ersten Abenden vor 25 Jahren bestand das Publikum größtenteils aus Manfreds Familie. Jetzt ist die Kleinkunsthöhne ein **Magnet** weit über die Gemeindegrenzen hinaus und belebt Menschen – und Wirtschaft. Ab dem Zeitpunkt als gute Sponsoren gefunden wurden und die Werbung deshalb breitflächiger eingesetzt werden konnte, ging es bergauf. Die prominenten Namen wurden mehr, ab 2006 war die Büh-

leider hat **Corona** den Spielbetrieb beeinträchtigt. Die letzten Veranstaltungen mit Michael Großschädl, Christoph Fritz, Lydia Prenner-Kasper und das Kindertheater Piccolo wurden abgesagt. Thomas Stipsits wurde auf den 15. Juli verschoben. Sie können die gekauften Karten im Bürgerservice zurückgeben. Wir hoffen auf eine gute Spielzeit ab dem 28. Jänner mit Isabella Woldrichs „Männerschnupfen“.

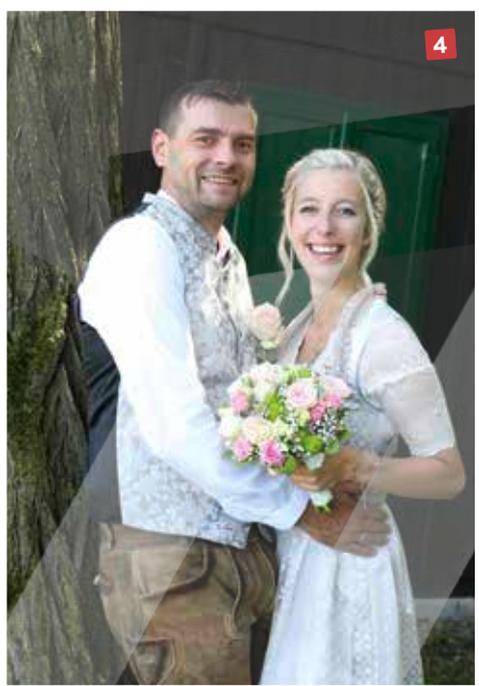
„Die Karten für 2022 liegen für Sie bereit. Eine Kombi-Karte ist auch ein ideales Weihnachtsgeschenk.“

Das Programmheft für 2022 wird mit dieser Rathauspost verteilt.

- 1 Lainer und Putschers „Wurstsalat“ am 22. Oktober 2021
- 2 ABBA Chiquita Revival am 8. Oktober 2021 war ein rundum gelungener Abend
- 3 Florian Klenk und Florian Scheuba mit „Sag du, Florian“ am 5. November 2021
- 4 Den Herbstreigen auf der Kleinkunsthöhne im Donauhof eröffneten Pepi Hopf und Fredi Jirkal mit ihrem Programm „Nimm 2 wie Pech und Schwefel“. Spontan stimmten die beiden Freunde der Einladung von Hermann Kühtreiber, dem Obmann des Pensionistenverbandes Zwentendorf, zu, für die Pensionisten eine weitere Vorstellung zu geben.
- 5 und 8: Kleinkunsthöhne Zwentendorf mit Bernhard Lentsch am 15. Oktober 2021
- 6 Manfred Bichler hat als Dankeschön zu der Vorstellung mit Bernhard Lentsch auch Sponsoren des Donaulaufs Zwentendorf eingeladen.
- 7 ABBA Chiquita Revival am 8. Oktober 2021. Es wurde getanzt, "geschakt" und erinnert. Aber auch die Jungen waren von der Musik der Großeltern begeistert. Alle ABBA-Hits fantastisch live gesungen und das in originalen Kostümen.
- 9 Bürgermeisterin Marion Török und Manfred Bichler gratulieren Maria Knöpfel zum Geburtstag und danken auch für die Partnerschaft der Kleinkunsthöhne mit der NÖN von Beginn an. Übrigens: Die Idee mit dem roten Sofa stammt von Maria Knöpfel



ZUSAMMEN
FEIERN
IN
ZWENTENDORF



WIR GRATULIEREN HERZLICH JULI BIS DEZEMBER 2021

ZUM GEBURTSTAG 97 Leinfellner Margarethe, Erpersdorf | Hohl Stefanie, Maria Ponsee **96** Bosch Maria, Zwentendorf **95** Nedelko Anna, Zwentendorf (†) **94** Bogner Gertrude, Dürnröhr | Scharl Ernst, Bärndorf **93** Treudl Maria, Erpersdorf | Schrittwieser Josefa, Dürnröhr **92** Doser Theresia, Oberbierbaum | Toningner Anna, Erpersdorf | Kolm Ernestine, Erpersdorf **91** Reinelt Maria, Dürnröhr | Radlspäck Theresia, Zwentendorf **90** Jeschko Anna, Zwentendorf | Göschl Franziska, Pischelsdorf | Fleischmann Edith, Kleinschönbichl | Herzog Katharina, Zwentendorf **85** Wallner Elfriede, Erpersdorf | Fuhrmann Walter, Erpersdorf | Stopfer Friedrich, Zwentendorf | Bichler Leopoldine, Erpersdorf | Keiblinger Margarete, Zwentendorf | Sumberger Edeltraud, Zwentendorf | Weiker Ingeborg, Zwentendorf **80** Klima Theresia, Pischelsdorf | Marschall Johanna, Zwentendorf | Esmerovic Dula, Erpersdorf | Ruzicka Peter, Kleinschönbichl (†) | Kutilek Waltraud, Zwentendorf | Faustenhammer Erika, Zwentendorf | Markl Hildegard, Bärndorf | Schwarz Franz, Maria Ponsee | Herzog Alfred, Dürnröhr | Albrecht Erika, Zwentendorf **75** Rabl Leopoldine, Zwentendorf | Mlakic Pero, Zwentendorf | Blauensteiner Ernst, Erpersdorf | Richter Elfriede, Erpersdorf | Müller Martina, Erpersdorf | Bocek Heinrich, Dürnröhr | Reisinger Hedwig, Zwentendorf | Reisinger Wilhelm, Erpersdorf | Schestak Adelheid, Erpersdorf | Treudl Franz, Preuwitz | Jedlicka Veronika, Erpersdorf | Wagner Gertrud, Erpersdorf | Maier Erich, Erpersdorf | Hiesberger Rudolfine, Zwentendorf **70** Ullrich Renate, Zwentendorf | Brandstetter Johann, Dürnröhr | Schöpf Annemarie, Kleinschönbichl | Müller Helga, Erpersdorf | Berger Hermine, Erpersdorf | Gafgo Renate, Erpersdorf | Hauser Liane, Erpersdorf | Lettner Annemarie, Dürnröhr | Varga Gaspar, Erpersdorf | Özelt Maria, Bärndorf | Haidinger Leopold, Dürnröhr | Harter Martha, Dürnröhr | Kunz Ilse, Erpersdorf | Kühfaber Liselotte, Erpersdorf | Bischof Anton, Pischelsdorf | Dernbauer Karl, Erpersdorf | Kreiml Franz, Pischelsdorf | Tisch Waltraud, Erpersdorf | Berger Wolfgang, Erpersdorf | Göschl Ludwig, Pischelsdorf | Mocker Edeltraude, Dürnröhr | Barusic Marija, Erpersdorf **60** Stefan Susanne, Oberbierbaum | Popper Josef, Preuwitz | Seidl Elfriede, Bärndorf | Leitzmüller Walter, Dürnröhr | Eisenschenk Heidemaria, Erpersdorf | Kaufmann Christine, Buttendorf | Makoditsch Herbert, Erpersdorf | Pfeiffer Ilse, Zwentendorf | Burger Gerlinde, Oberbierbaum | Längauer Wolfgang, Erpersdorf | Masterhofer Josef, Maria Ponsee | Henninger Doris, Erpersdorf | Bagara Marko, Erpersdorf | Wandl Valerie, Erpersdorf | Kreiml Ferdinand, Kaindorf | Paradeiser Melitta, Erpersdorf | Frank Karoline, Kaindorf | Figl Gerhard, Preuwitz | Mandl Johannes, Erpersdorf | Steininger Franz, Erpersdorf | Waringer Ursula, Kaindorf | Bratic Mara, Pischelsdorf | Kellner Ingrid, Zwentendorf | Lepuschitz Bruno, Oberbierbaum | Fitz Christina, Zwentendorf | Zehetgruber Erwin, Erpersdorf | Lutz Franz, Erpersdorf | Popper Eva, Preuwitz | Jeitler Johannes, Erpersdorf | Richter Manfred, Erpersdorf | Jedlicka Brunhilde, Erpersdorf | Breuer Monika, Oberbierbaum **50** Deimel Angela Mag., Zwentendorf | Lingl Wolfgang, Dürnröhr | Bernegger Karin, Zwentendorf | Zilic Marinko, Zwentendorf | Zellhofer Sabine, Dürnröhr | Seidl Markus, Zwentendorf | Mohr Christa, Oberbierbaum | Dumbrill Martin, Erpersdorf | Kühfaber Anita, Erpersdorf | Kovarik Martin, Dürnröhr | Kommer-Eisenschenk Elisabeth, Pischelsdorf | Gruber Anita, Zwentendorf | Kühfaber Roland, Erpersdorf | Anhammer Christa, Zwentendorf | Schestak Richard, Erpersdorf | Ruzicka Peter, Zwentendorf | Eisenschenk Alexander, Erpersdorf | Strametz René, Dürnröhr | Huber Irene, Dürnröhr | Behounek Angelika, Dürnröhr | Trbara Nikola, Erpersdorf | Gigovic Enes, Erpersdorf | Kontessas Gerlinde, Zwentendorf | Kromer René, Zwentendorf | Sneditz Doris, Zwentendorf | Dürnecker Manuela, Erpersdorf | Leitzmüller Astrid, Dürnröhr | Esmerovic Hatidza, Erpersdorf | Marx Christian, Erpersdorf | Benda Andreas, Erpersdorf | Kreimel Petra, Erpersdorf | Kreimel Beate, Kaindorf | Dillinger Gerlinde, Erpersdorf | Hörmann Markus, Zwentendorf | Serpel Johannes, Erpersdorf

HOCHZEITEN Goldene Hochzeit Martha und Günther Kotoun, Zwentendorf | Melitta und Karl Göschl, Dürnröhr | Susanne und Josef Benda, Erpersdorf | Marianne und Josef Serpel, Erpersdorf | Ingeborg und Günter Sadler, Erpersdorf | Anita und Rudolf Hörmann **Eiserne Hochzeit** Gertrude und Walter Fuhrmann, Erpersdorf | Annemarie und Geza Ambrozy, Zwentendorf **Gnadenhochzeit** Wilhelmine und Ernst Scharl, Bärndorf

Seite gegenüber: 1 Sophia Anzböck erblickte Anfang August mit Hausgeburt das Licht der Welt. **Wir gratulieren zur Hochzeit. 2** Michaela Seidler und Manfred Schabus **3** Janine Gimpl und Lukas Denk **4** Lisa Planinc und Thomas Mauer **5** Carina Eder und Daniel Baumgartner **6** Kerstin Felsner und Stefan Popper **8** Sabine Zelenka und Georg Forstinger **9 & 10** Wir wünschen Renate Grill-Aigner und Ingrid Lehner alles Gute für den Ruhestand. **7** Zur Geschäftsübernahme übergibt Bürgermeisterin Marion Török den Zinnteller der Marktgemeinde an das Geschwisterpaar Delil und Sila Arslan.

**VERGÜNSTIGTE SAISON
KARTEN FÜR DIE
GARTEN TULLN IM
GEMEINDEAMT
(BIS 8. APRIL)**

- | | |
|--|---|
| 20.2. Kindermaskenball
der Kinderfreunde
Donauhof | 5.3. Schmankerltag
Heurigenschank
Maurer |
| 26.2. Faschingsumzug mit
Aprè Ski Party
Donauhof | 19.3. Monatsmarkt
Parkplatz Rosencafe |
| | 20.3. Frühlingsfest
Dorfzeit |

**ABSCHIED VON EINEM
STÜCK INDUSTRIEGE-
SCHICHTE: BLOCK 1 IN
DÜRNROHR WIRD ENT-
KERNT.**

Ende April 2015 wurde der Block 1 im Kohlekraftwerk Dürnrohr vom Betreiber VERBUND außer Betrieb gestellt. Die letzte Kohle wurde abtransportiert und die Anlage stillgelegt. Öle und sonstige Betriebsmittel des Blocks 1 wurden sorgfältig entfernt und entsorgt.

Im **Oktober 2021** hat sich VERBUND entschieden, den nächsten Schritt im Lebenszyklus dieser Energieerzeugungsanlage gehen zu wollen. Damit schließt VERBUND ein Kapitel österreichischer Industriegeschichte im Tullnerfeld nach 30 Jahren endgültig.

Die **erste erkennbare Maßnahme wird voraussichtlich ab Jänner 2022** die Demontage der Rauchgas-Reinigungsanlagen des Blocks 1 sein. Die gesamten Arbeiten zur Anlagendemontage des Blocks 1 dauern voraussichtlich bis in die 2. Jahreshälfte 2023.

„Wir bemühen uns mögliche Belästigungen, die durch die Demontearbeiten entstehen können, so gering wie möglich zu halten. Sämtliche Vorgaben seitens Behörden werden selbstverständlich umgesetzt und wir stehen mit der Gemeinde Zwentendorf in Kontakt,“ so Thomas Zagler.

Die Rückbauarbeiten finden größtenteils im Zeitraum von Montag bis Freitag zwischen 07:00 - 19:00 Uhr statt. In vereinzelt Fällen kann es auch zu Arbeiten wochentags bis 20:00 Uhr und Samstag zwischen 7:00 - 17:00 Uhr kommen.

Sollten Sie Fragen zu den Demontearbeiten haben, so wenden Sie sich bitte gerne an uns:

Thomas Zagler (VERBUND-Projektleitung), 0664 828 68 65

21.-30.01.2022	Heuriger Familie Starnberg
18.-27.02.2022	Heuriger Markus Maurer
11.-20.3.2022	Heurigenhof Marschall
06.-15.05.2022	Heuriger Familie Starnberg
16.-29.05.2022	Heurigenhof Marschall
20.06.-03.07.2022	Heuriger Markus Maurer
15.-24.07.2022	Heuriger Familie Starnberg
01.-15.08.2022	Heurigenhof Marschall
22.08.-04.09.2022	Heuriger Markus Maurer
28.10.-06.11.2022	Heuriger Markus Maurer

Der Heurigenkalender ist im Bürgerservice abholbereit.

Wir scheiden aus.
**IVECO BUS
9 SITZER**
BJ 1999
KM 105000
KEIN PICKERL
LEISTUNG 60 KW
VB € 500,-

Bitte Angebote unter
marktgemeinde@
zwentendorf-donau.gv.at
bis 31.12.2021

**TENNIS. Mitgliederaktion
TC-Zwentendorf und Prewitz**
Komm bis 31.12. zum Verein und
zahle nur 25 % bzw. max 90,-
Euro des Mitgliedbeitrags für
2022. Einzahlung bis spätestens
31. 12.2021.

Das JUK-Programm
Donaugasse 1 Erpersdorf
JUGEND KULTUR CAFE ZWENTENDORF

Geöffnet ... im Winter & Frühling
Mittwoch: 15:00-19:00 Uhr; Freitag & Samstag: 15:00-21:30 Uhr
Ab Freitag den 07.01. sind wir wieder für EUCH da!

Jänner
07.01 Leitbild Zwentendorf
21.01 Tischfußball (Julia Spielauer u. Valentin Mähner)
28.01 Billard Turnier

Februar
04.02 Stadt, Land, Fluss and more
12.02 Rhythmik / Trommelsession
26.02 Müllworkshop - werde Trennchampion

März
02.03 Fasching „Mottoparty“
11.03 „Schlag die Betreuer“ innen
Spleleolympiade
25.03 UNO Champion

Besuche uns auf Facebook und Instagram: „JUK Zwentendorf“

ÄRZTE-WOCHENENDDIENST

BIS ENDE MÄRZ 2022

Der kassenärztliche **Wochenend- und Feiertagsdienst** umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19 bis 7 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Angaben ohne Gewähr. Stand: 06.12.2021

Fr 24.12.2021 Dr. Regina Drouin

Sa 25.12.2021 Dr. Georg Dorninger

So 26.12.2021 Dr. Harald Richter

Fr 31.12.2021 Dr. Christa Magerl

Sa/So 01. u. 02.01.2022 Dr. Renate Kerbl-Hofinger

Do 06.01.2022 Dr. Jürgen Haas

Sa/So 08. u. 09.01.2022 Dr. Georg Nuhr

Sa/So 15. u. 16.01.2022 Dr. Verena Taschler-Rabl

Sa/So 22. u. 23.01.2022 Dr. Michael Kaiblinger

Sa/So 29. u. 30.01.2022 Dr. Vera Witsch

Sa/So 05. u. 06.02.2022 Dr. Jürgen Haas

Sa/So 12. u. 13.02.2022 Dr. Regina Drouin

Sa/So 19. u. 20.02.2022 Dr. Georg Dorninger

Sa/So 26. u. 27.02.2022 Dr. Christa Magerl

Sa/So 05. u. 06.03.2022 Dr. Verena Taschler-Rabl

Sa/So 12. u. 13.03.2022 Dr. Renate Kerbl-Hofinger

Sa/So 19. u. 20.03.2022 Dr. Vera Witsch

Sa/So 26. u. 27.03.2022 Dr. Michael Kaiblinger

SUCHEN SIE EIN SINNVOLLES WEIHNACHTSGESCHENK?

Schon einmal darüber nachgedacht, eine **ZEITBANK ZWENTENDORF** JAHRESMITGLIEDSCHAFT oder **STUNDENGUTSCHEINE** zu verschenken?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

0664 840 66 58



Wir scheiden aus.

RENAULT KANGOO

BJ 2004, PS 48 KW

2 SITZER

KM STAND 151000

PICKERL 8/2022

DEFEKTE SERVOPUMPE

8 FACH BEREIFT

VB € 1.500,-

Bitte Angebote unter marktgemeinde@zwentendorf-donau.gv.at bis 31.12.2021

Ordination Dr. Harald Richter:

Montag: 8-13 & 16-18.30 Uhr

Dienstag: 9-14 Uhr

Mittwoch: keine Ordination

Donnerstag: 8-13 Uhr

Freitag: 9.30-12 Uhr

Kommen Sie ausschließlich nach tel. **Voranmeldung** in die Ordination!

02277 2208 oder **0676 9720064**

Wichtige Telefonnummern:

- **Unbürokratische Hilfe in schwierigen Situationen?**
Vitale Gemeinde 0664 840 66 58
- **Hauszustellung von SPAR?**
02277 26 157
- **Bestellung beim Donauhof?**
0664 925 72 29
- **Community Health Nurses?**
0664 24 51 870
- **Corona Hotline (24-Stunden täglich)** 0800555 621
- **Weisen Sie Symptome auf?** 1450

Mehrsprachige Infos zu Corona:

www.integrationsfonds.at/coronainfo/





DAS KULTURREFERAT PRÄSENTIERT

KLEINKUNSTBÜHNE ZWENTENDORF

zwentendorf.at

ISABELLA WOLDRICH 28.01.

SUPANCIC 04.02.

PETER & TEKAL 18.02.

PETUTSCHNIG HONS 04.03.

LAINER & AIGNER 11.03.

BERNI WAGNER 25.03.

GROßSCHÄDL | KOSCH

SOMMERSGUTER | PEICHL 08.04.

KINDERTHEATER HEUSCHRECK 24.04.

IM
**DONAU-
HOF**

Freie Platzwahl bzw. beachten Sie die geltenden Covid-19 Regeln

Vorverkauf Gemeinde Zwentendorf, SPAR-Augstaller, Donauhof, ADEG-Haferl, Gsund's Eck Traismauer, Öticket. Veranstaltungen der Marktgemeinde Zwentendorf